

## Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 29. 12. [1901]

Frankfurt, 29. Dezember.

Mein lieber Freund,

Zu Deinem Eintreffen in Berlin wüñsche ich Dir alles gute Glück.

Bitte, schreib' mir gleich (Adresse: HOTEL CENTRAL, BETHMANNSTRASSE), wie es auf  
5 den Proben geht.

Ich werde Samstag früh von hier wegfahren, um zu Deiner PREMIÈRE in BERLIN  
zu fein.

Bitte, forge dafür, daß ich in meiner Wohnung ein Billet vorfinde.

Meine Mutter (die Dich grüßen läßt) ift auch in Frankfurt.

10 Es thut mir unendlich leid, daß Deine An Anwesenheit in Berlin gerade in die  
Zeit meiner Abwesenheit fällt.

Viele treue Grüße! Dein

Paul Goldmn

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3171.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 530 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »901.« vermerkt

<sup>3</sup> *Eintreffen in Berlin*] Schnitzler war seit dem Vortag, dem 28. 12. 1901, in Berlin und blieb bis zum 6. 1. 1902.

<sup>5</sup> *Proben*] siehe A.S.: *Tagebuch*, 28.12.1901, 3.1.1902 und Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 31. 12. [1901]

<sup>6</sup> *Samstag ... Berlin*] Am Samstag, dem 4. 1. 1902, fand am Deutschen Theater Berlin die Uraufführung der vier Einakter *Lebendige Stunden* statt.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Clementine Goldmann

Werke: Lebendige Stunden. Vier Einakter

Orte: Berlin, Bethmannstraße, Central-Hotel, Deutsches Theater Berlin, Frankfurt am Main